

Die Vorgeschichte und frühe Geschichte unseres Dorfes (5)

Die Zeit zwischen Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges

Bis zu seinem Ableben am 03.03.1554 jagte der ehemalige Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige noch einige Male mit großem Vergnügen in unserer Flur. Leider konnte er durch seinem frühen Tod den Abschluss des Augsburger Religionsfriedens im folgenden Jahr nicht mehr erleben.



Abb. 11: Urkunde zum Abschluss des Augsburger Religionsfriedens 25.09.1555

In diesem Dokument wurde die lutherische Glaubenslehre reichsrechtlich anerkannt. Nach dem Grundsatz „wessen Land, dessen Glaube“ hatten sich die Untertanen dem Glauben des Landesherren anzuschließen. In unserer Gegend etablierte sich seit dieser Zeit die evangelische Glaubenslehre.

Im Jahre 1556 wurde den Bauern die Anlage eines Teiches zwischen beiden Ortsteilen erlaubt.

Nur Friedfische, aber keine Raubfische durften gehalten werden, um den Bestand von Schüssel- und Grünbach nicht zu gefährden

Im Jahr 1585 kam es unter den Bewohnern unseres Dorfes zu großer Beunruhigung und zudem zur Einschränkung des Handels, insbesondere auf dem Markt in Kahla. Eine hartnäckige Seuche (vermutlich Pest) wütete im Nachbardorf Oberbodnitz. Dort waren als unmittelbare Folge mehr als 50 (fünfzig!) Menschenleben zu beklagen.



Abb. 12: Untere Rothhofsmühle um 1920

Unsere Gemeinde ereilte wie viele andere Orte in der Umgebung auch am 29.05.1613 die sogenannte Thüringer Sintflut. 10-12Stunden wolkenbruchartiger Regen richteten im Ort schwere Sachschäden an Häusern, Stallungen, Scheunen und Feldern an. Glücklicherweise ist niemand ertrunken, im Gegensatz zu z.B. Kahla, wo mehrere Einwohner ihr Leben einbüßten..

Der Neubau der Unteren Rothehofsmühle erfolgte vermutlich im Juni 1617, als erster Schneidemüller ist uns Hans Jahn bekannt. Diese Schneidemühle soll als Korbmühle umgesetzt worden sein.

Anmerkung: Nach Angaben des verstorbenen Heimatforschers Dr. Hans-Joachim Kretschmar erfolgte der Bau der Unteren Rothehofsmühle bereits um 1547, damit genügend Balken und Bretter für die Errichtung des Wolfersdorfer Schlosses bereit gestellt werden konnten.

(Fortsetzung folgt)

(Thorsten Müller)

Literatur:

Die untere Rothehofsmühle bei Stadtroda/ Dr. Kretschmar, Hans-Joachim
In: Familienforschung in Mitteldeutschland - Heft 3/1994



Abb. 13: Angerteich in Trockenborn

